

**Reglement  
des Unterstutzungsfonds  
für schweizerische bildende  
Künstler**

---

**Règlement  
du Fonds d'entraide  
pour artistes suisses**

---

**Regolamento  
del Fondo di assistenza  
per gli artisti svizzeri**

**Reglement  
des Unterstützungsfonds  
für schweizerische bildende  
Künstler**

---

### **Hinweis**

Da die durchgehende Verwendung von Paarformen die Lesbarkeit erschwert, wird in den einzelnen Artikeln für Bezeichnungen, die sich auf Personen beider Geschlechter beziehen können, jeweils die männliche Form gewählt.

## **A. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1**

Gestützt auf die Stiftungsurkunde vom 7. Juli 1978 besteht unter dem Namen

**Name und Sitz**

**Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler** mit Sitz in Zürich eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

### **Art. 2**

Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Künstlern oder ihren Hinterlassenen bei unverschuldeter ökonomischer Notlage sowie die Unterstützung der Stiftung "Taggeldkasse bildende Künstler/Innen".

**Zweck**

## **B. Leistungen des Unterstützungsfonds**

### **Art. 3**

Der Unterstützungsfonds gewährt den Künstlern, die einer der nachfolgenden Körperschaften als Mitglieder angehören, bei unverschuldeter ökonomischer Notlage Unterstützung:

**Unterstützung**

- a) dem Verein "visarte, berufsverband visuelle kunst" (nachfolgend "visarte" genannt);
- b) dem Verein "Gesellschaft Schweizerischer Bildender Künstlerinnen (GSBK)" mit seinen Sektionen;
- c) dem Schweizerischen Kunstverein mit seinen Sektionen;
- d) der Öffentlichen Kunstsammlung der Stadt Basel.

Die Unterstützung wird auch den notleidenden nächsten Hinterlassenen dieser Künstler gewährt.

Der Unterstützungsfonds kann auch Künstler unterstützen, welche die im vorstehenden Absatz erwähnte Mitgliedschaftsbedingungen nicht erfüllen, jedoch den Nachweis über ihre künstlerische Befähigung und über die berufsmässige Ausübung ihrer künstlerischen Tätigkeit leisten. Für solche Unterstützungen dürfen nur die im Unterstützungsfonds ausdrücklich zu diesem Zweck überwiesenen Mittel verwendet werden.

**Unterstützungs-  
gesuche**

**Art. 4**

Das Unterstützungsgesuch ist unter offener Darlegung der Verhältnisse dem Stiftungsrat des Unterstützungsfonds schriftlich einzureichen.

Ob und in welchem Umfang Unterstützung gewährt wird, entscheidet aufgrund der erforderlichen Erhebungen endgültig der Stiftungsrat des Unterstützungsfonds. Gesuche zur Weiterausbildung können grundsätzlich nicht bewilligt werden.

Die Unterstützung wird in der Meinung gewährt, dass der Unterstützte, wenn er in der Folgezeit in geordnete ökonomische Verhältnisse tritt, die ihm zugewendeten Beträge dem Unterstützungsfonds zurückerstattet.

Ueber die Unterstützungsgesuche und Informationen sowie über die ausgerichteten Unterstützungen wird Diskretion gewährleistet.

**Art. 5**

**Taggeldkasse**

Mit Wirkung vom 30. November 1944 besteht die Stiftung "Taggeldkasse bildende Künstler/Innen", die ihren Versicherten Leistungen gemäss den Statuten der erwähnten Stiftung ausrichtet.

Der Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler leistet der Taggeldkasse bildende Künstler/Innen einen jährlichen Pauschalbetrag, über dessen Höhe der Stiftungsrat befindet.

**C. Abgaben an den Unterstützungsfonds**

**Art. 6**

**Abgabepflicht**

Abgabepflichtig sind alle bildenden Künstler, die einer der unter Art. 3 genannten Organisationen oder einer ihrer Sektionen angehören.

## **Art. 7**

Die Abgabe wird geschuldet:

- a) bei vom Bunde, von den Kantonen, von öffentlich-rechtlichen schweizerischen Körperschaften und Anstalten sowie von privatrechtlichen organisierten öffentlichen Körperschaften subventionierten Ankäufen und Bestellungen von Kunstwerken;
- b) bei direkten Ankäufen und Bestellungen der unter a) hiervor genannten Körperschaften und Anstalten;
- c) bei Ankäufen und Bestellungen schweizerischer Kunstvereine;
- d) bei Privatankäufen auf Ausstellungen, die veranstaltet sind:
  - von den unter a) genannten Körperschaften und Anstalten,
  - von "visarte",
  - von GSBK,
  - vom Schweizerischen Kunstverein und von seinen Sektionen.

**Auslösen der Abgabepflicht**

## **Art. 8**

Die Abgabe beträgt:

- 1 % der Ausführungssumme bei Auftragswerken (Kunst am Bau/Kunst im öffentlichen Raum)
- 2 % des angegebenen Verkaufspreises auf allen übrigen Werken der visuellen Kunst

**Höhe der Abgabe**

In Härtefällen kann der Stiftungsrat Ausnahmen bewilligen. Entsprechende Gesuche sind direkt an den Stiftungsrat des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler zu richten.

## **Art. 9**

Abgabefrei sind die bei Wettbewerben erteilten Preise, Ankäufe und Entschädigungen für Entwürfe. Ebenfalls abgabefrei sind alle übrigen Preise und Werkbeiträge.

**Abgabefreiheit**

### **Art. 10**

#### **Abgabeschuldner**

Die Abgabe wird vom Künstler geschuldet, dessen Werk verkauft worden oder bei dem die Bestellung gemacht worden ist. Diese Abgabepflicht für Künstler, welche einer der unter Art. 3 genannten Organisationen angehören, zählt ebenfalls zu ihren statutarischen Pflichten gegenüber ihrer Organisation.

### **Art. 11**

#### **Erhebung der Abgabe**

Die Abgabe ist wie folgt zu erheben:

- a) bei Ankäufen und Bestellungen schweizerischer Kunstvereine von diesen;
- b) bei Privatankäufen auf den vom Bunde, von den Kantonen, von öffentlich-rechtlichen schweizerischen Körperschaften und Anstalten, von privatrechtlich organisierten Körperschaften, vom schweizerischen Kunstverein oder von seinen Sektionen sowie von Künstlervereinigungen veranstalteten Ausstellungen von den Veranstaltern der Ausstellungen. Die Ausstellungsveranstalter rechnen periodisch detailliert mit dem Unterstützungsfonds ab;
- c) bei Ankäufen oder Bestellungen der unter b) hiervor genannten Körperschaften und Anstalten von diesen, sofern nicht nach den unter Art. 11 a) und b) gegebenen Vorschriften zu verfahren ist;
- d) in allen andern Fällen sind die Abgaben vom Künstler direkt an den Unterstützungsfonds abzuführen.

### **Art. 12**

#### **Verkaufsprovisionen**

Von den Verkaufsprovisionen, welche die unter Art. 3 genannten Körperschaften oder ihre Sektionen auf den durch sie organisierten Ausstellungen von den im Sinne von Art. 6 beitragspflichtigen Künstlern erheben, fallen 10 % an den Unterstützungsfonds.

**Beispiel:**

Der Bruttoverkaufsbeitrag einer solchen Ausstellung beträgt CHF 50'000.--. Von den Verkaufsbeträgen wird den Künstlern eine Abgabe von 2 % des angegebenen Verkaufspreises abgezogen und dem Unterstützungsfonds überwiesen. Der Ausstellungsveranstalter bringt dem verkaufenden Künstler ausserdem z.B. 10 % als Provision in Abzug. Von diesen 10 % = CHF 5'000.-- ist die Ausstellungsleitung dem Unterstützungsfonds gegenüber mit 10 %, also mit CHF 500.-- abgabepflichtig.

Diese Abgabe wird hinfällig, wenn die während eines Kalenderjahres durch den gleichen Veranstalter organisierten Ausstellungen ineinandergerechnet defizitär abschliessen.

Erlassen vom Stiftungsrat des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler in seiner Sitzung vom 20. September 1978 und revidiert in seinen Sitzungen vom 8. April 1994, 7. April 1998 und 9. November 2001.

Einzahlungen sind zu leisten auf das Postkonto Zürich 80-4597-9 des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler, Postfach 2831, 8022 Zürich



**Règlement  
du Fonds d'entraide  
pour artistes suisses**

---

## **A. Dispositions générales**

### **Art. 1**

Selon l'acte de fondation du 7 juillet 1978 est constituée, sous le nom de

**Nom et siège**

#### **Fonds d'entraide pour artistes suisses,**

une fondation au sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse. Son siège est à Zurich.

### **Art. 2**

La fondation a pour but de venir en aide aux artistes ou à leurs survivants tombés involontairement dans le besoin et de soutenir la fondation "Caisse d'indemnités journalières pour artistes".

**But**

## **B. Prestations du Fonds d'entraide**

### **Art. 3**

En cas de difficultés économiques involontaires, des aides sont accordées aux artistes membres d'une des associations ci-après:

**Aides**

- a) "visarte" société des artistes visuels (ci-après désignée par "visarte");
- b) la Société Suisse des Femmes Artistes (en Arts visuels) et ses sections;
- c) la Société Suisse des Beaux Arts et ses sections;
- d) la Collection publique d'oeuvres d'art de la ville de Bâle.

Lorsqu'un membre appartenant à l'une des associations ci-dessus est décédé, ses proches parents reçoivent une aide s'ils se trouvent dans les mêmes conditions.

Le Fonds d'entraide peut aussi secourir des artistes qui n'ont pas la qualité de membre définie à l'alinéa précédent mais fournissent la preuve de leur capacités artistiques et de l'exercice de leur activité artistique. Seuls les montants alloués au Fonds d'entraide expressément dans ce but peuvent être utilisés à cette fin.

#### **Art. 4**

##### **Demande d'aide**

La demande d'aide doit être adressée par écrit au conseil de fondation du Fonds d'entraide, accompagnée de tous les renseignements nécessaires.

Le Conseil de fondation se prononce, après enquête, sur l'attribution et le montant des aides; sa décision est définitive. Des aides pour la formation complémentaire ne peuvent, par principe, pas être octroyées.

Le soutien est accordé dans l'idée que, si la situation financière du bénéficiaire s'améliore, il restituera au Fonds d'entraide les sommes qui lui ont été versées.

Les demandes d'aides, les informations reçues ainsi que les soutiens accordés sont traités avec discrétion.

#### **Art. 5**

##### **Caisse d'indemnités journalières**

Depuis le 30 novembre 1944, il existe la fondation "Caisse d'indemnités journalières pour artistes" qui octroie à ses assurés des prestations selon ses statuts.

Le Fonds d'entraide pour artistes suisses verse à la Caisse d'indemnités journalières pour artistes une subvention forfaitaire annuelle. Le Conseil de fondation en détermine le montant.

### **C. Contributions au Fonds d'entraide**

#### **Art. 6**

##### **Contribution obligatoire**

L'obligation de payer une contribution s'étend à tous les artistes membres d'une des institutions mentionnées à l'art. 3 ou de l'une de leurs sections.

## **Art. 7**

La contribution est exigible:

**Exigibilité de la contribution**

- a) sur des achats subventionnés et des commandes faites par la Confédération, par les cantons, par des corporations et des institutions suisses de droit public ainsi que par des corporations publiques de droit privé;
- b) sur des achats directs et des commandes des corporations et institutions mentionnées sous lettre a);
- c) sur des achats et des commandes de sociétés suisses des beaux-arts;
- d) sur des achats faits par des particuliers à des expositions organisées
  - par les corporations et institutions mentionnées sous lettre a),
  - par "visarte",
  - par SSFA,
  - par la Société Suisse des Beaux-Arts et ses sections.

## **Art. 8**

La contribution s'élève:

**Montant de la contribution**

- à 1 % du prix d'exécution de la commande (art intégré à l'architecture/art dans les espaces publics)
- à 2 % du prix de vente indiqué sur toutes les autres oeuvres d'art visuel.

Le conseil de fondation peut concéder des exceptions dans des cas limites. Les demandes correspondantes sont à adresser directement au conseil de fondation du Fonds d'entraide.

## **Art. 9**

Sont exonérés de la contribution, les prix, acquisitions et dédommagements pour ébauches obtenus lors de concours. En sont également exonérés tous les autres prix et apports de soutien.

**Exonération de la contribution**

**Débiteur de la contribution**

**Art. 10**

La contribution est due par tout artiste dont l'oeuvre a été vendue ou qui a reçu une commande. Cette obligation imposée aux artistes membres d'une des institutions citées à l'art. 3 fait également partie des devoirs statutaires de l'artiste envers son organisation.

**Prélèvement de la contribution**

**Art. 11**

La contribution est prélevée comme suit:

- a) Par les sociétés suisses des beaux-arts si les achats et les commandes sont faits par elles.
- b) Par les organisateurs des expositions s'il s'agit d'achats faits par des particuliers à des expositions organisées par la Confédération, les cantons, des corporations et des institutions suisses de droit public, des corporations publiques de droit privé, la Société Suisse des Beaux-Arts ou ses sections ainsi que par des associations d'artistes. Les organisateurs des expositions envoient périodiquement des décomptes détaillés au Fonds d'entraide.
- c) Par les institutions et sociétés mentionnées sous lettre b) s'il s'agit d'achats ou de commandes de ces dernières à moins qu'il y ait lieu de procéder selon lettres a) et b) ci-dessus.
- d) Dans tous les autres cas, les contributions doivent être versées directement au Fonds d'entraide par l'artiste.

**Art. 12**

**Commission**

Lorsque les associations désignées à l'art. 3, ou leur sections, organisent des expositions, le Fonds d'entraide perçoit une part de 10 % de la commission lorsqu'il s'agit de ventes réalisées par des artistes au sens de la contribution obligatoire selon l'art 6.

**Exemple:**

Le montant brut réalisé lors de ventes dans une exposition atteint CHF 50'000.--. Du produit de ces ventes sont déduits, à titre de contribution de l'artiste, 2 % du prix de vente indiqué qui sont versés au Fonds d'entraide. Par ailleurs, l'organisateur prélève une commission de p.ex. 10 % ou CHF 5'000.-- en l'occurrence. Sur ce montant, la direction de l'exposition doit encore verser au Fonds d'entraide une contribution de 10 %, soit CHF 500.--.

Cette redevance est supprimée lorsque le résultat global de plusieurs expositions organisées au cours d'une année civile est déficitaire pour un même organisateur.

Décidé par le Conseil de fondation du Fonds d'entraide pour artistes suisses dans sa séance du 20 septembre 1978 et révisé dans ses séances du 8 avril 1994, 7 avril 1998 et 9 novembre 2001.

Les versements destinés au Fonds d'entraide pour artistes suisses, B.P. 2831, 8022 Zürich, doivent être effectués au compte postal Zurich 80-4597-9.

**Regolamento  
del Fondo di assistenza  
per gli artisti svizzeri**

---

## **A. Disposizioni generali**

### **Art. 1**

Secondo l'atto di fondazione del 7 luglio 1978 è costituita sotto il nome di

**Nome e sede**

**Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri,**  
una fondazione ai sensi degli articoli 80 e seguenti del Codice civile svizzero.

### **Art. 2**

La fondazione ha lo scopo di sostenere gli artisti o i loro superstiti, qualora si trovassero in una situazione d'indigenza senza esserne responsabili nonché di appoggiare la fondazione "Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti".

**Scopo**

## **B. Prestazioni del Fondo di assistenza**

### **Art. 3**

In caso di difficoltà economiche in cui vengono a trovarsi senza averne colpa, usufruiscono di sussidi del Fondo di assistenza gli artisti membri di una delle seguenti associazioni:

**Sussidi**

- a) la società "visarte, Società delle arti visive" (denominata in seguito "visarte");
- b) della Société suisse des Femmes Artistes (en Arts Visuels) (SSFA) e le sue sezioni;
- c) la Società Svizzera di Belle Arti e le sue sezioni;
- d) la Öffentliche Kunstsammlung Basilea.

In caso di decesso degli artisti, i sussidi verranno concessi in egual misura ai parenti prossimi, qualora si trovassero nel bisogno.

Il Fondo di assistenza può anche sostenere degli artisti che pur non rispondendo alle condizioni elencate nel capoverso precedente forniscono tuttavia la prova della loro capacità e dell'esercizio professionale della loro attività artistica. Soltanto i mezzi versati al Fondo di assistenza espressamente a questo scopo possono essere impiegati a questo fine.



**Domande di  
sussidio**

**Art. 4**

La domanda di sussidio - munita di tutti i dati necessari - deve essere indirizzata per iscritto al Consiglio di fondazione del Fondo di assistenza.

Il Consiglio di fondazione si pronuncia, a inchiesta avvenuta, sull'attribuzione e l'importo dei sussidi; la sua decisione è definitiva. Non vengono concessi sussidi per una formazione complementare.

Il sostegno è accordato in base al concetto che prevede una restituzione dell'importo al Fondo di assistenza da parte del beneficiario, qualora migliorasse la sua situazione finanziaria.

La domanda di sussidio, le informazioni nonché il sostegno accordato sono trattati con discrezione.

**Art. 5**

**Cassa  
d'indennità  
giornaliera**

Dal 30 novembre 1944 esiste la fondazione "Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti" che eroga prestazioni ai suoi assicurati in base ai propri statuti.

Il Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri versa alla Cassa d'indennità giornaliera una sovvenzione forfettaria annua. Il Consiglio di fondazione ne determina l'importo.

**C. Contributi al Fondo di assistenza**

**Art. 6**

**Contributo  
obbligatorio**

Sono soggetti al pagamento di un contributo tutti gli artisti, membri di una delle istituzioni citate nell'articolo 3 o di una delle loro sezioni.

## **Art. 7**

Il contributo è esigibile:

- a) su acquisti sovvenzionati e ordinazioni conferite dalla Confederazione, dai cantoni, da corporazioni e da istituzioni svizzere di diritto pubblico nonché da corporazioni pubbliche di diritto privato;
- b) su acquisti diretti e ordinazioni da parte di corporazioni e di istituzioni citate sotto la lettera a);
- c) su acquisti e ordinazioni da parte delle società svizzere di belle arti;
- d) su acquisti effettuati da privati a mostre organizzate:
  - dalle corporazioni e dalle istituzioni citate sotto la lettera a)
  - da "visarte",
  - da SSFA,
  - dalla Società Svizzera di Belle Arti e le sue sezioni.

**Esigibilità del contributo**

## **Art. 8**

Il contributo ammonta:

all'1 % delle spese di esecuzione per opere commissionate (arte e architettura/arte negli ambienti aperti al pubblico)

al 2 % del prezzo di vendita indicato su tutte le restanti opere dell'arte visuale.

Nei casi di rigore, il Consiglio di fondazione può fare delle eccezioni. Le rispettive domande vanno sottoposte direttamente al Consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri.

**Importo del contributo**

## **Art. 9**

Sono esonerati dal contributo i premi attribuiti in occasione di concorsi, gli acquisti nonché gli indennizzi per i progetti. Sono altresì esonerati tutti gli altri premi e contributi all'opera.

**Esonero dal contributo**

## **Art. 10**

### **Debitore del contributo**

Il contributo è dovuto dall'artista la cui opera è stata venduta o che ha ricevuto un'ordinazione. Tale obbligo imposto agli artisti membri di una delle istituzioni citate nell'art. 3 fa ugualmente parte dei doveri statutari dell'artista verso la sua organizzazione.

## **Art. 11**

### **Prelievo del contributo**

Il contributo è prelevato come segue:

- a) su acquisti e ordinazioni da parte delle società svizzere di belle arti;
- b) dagli organizzatori delle mostre, se si tratta di acquisti fatti da persone private a mostre organizzate dalla Confederazione, dai cantoni, dalle corporazioni e dalle istituzioni di diritto pubblico, dalle corporazioni pubbliche di diritto privato, dalla società Svizzera di Belle arti o dalle sue sezioni nonché da associazioni di artisti. Gli organizzatori della mostra inviano periodicamente dei conti dettagliati al Fondo di assistenza;
- c) dalle istituzioni e dalle società citate sotto la lettera b), se si tratta di acquisti o di ordinazioni di queste ultime, a condizione che non si sia tenuti a procedere ai sensi delle lettere a) e b) dell'art. 11;
- d) in tutti gli altri casi, l'artista è tenuto a versare i contributi direttamente al Fondo di assistenza.

## **Art. 12**

### **Commissioni**

Il 10% della commissione di vendita - prelevata dalle corporazioni o dalle loro sezioni (citate nell'art. 3) nel corso delle mostre da loro organizzate e al cui pagamento sono soggetti gli artisti ai quali sono applicabili le disposizioni ai sensi dell'art. 6 - va devoluto al Fondo di assistenza.

**Esempio:**

L'importo lordo realizzato in una mostra comporta CHF 50'000.--. Da questa somma viene dedotto, a titolo di contributo dell'artista, il 2 % del prezzo di vendita indicato e versato al Fondo di assistenza. L'organizzazione preleva una commissione pari p.es. al 10 %. Di questo 10 % = CHF 5'000.-- la direzione dell'organizzazione è dal canto suo tenuta a versare al Fondo di assistenza un contributo del 10 %, quindi CHF 500.--.

Tale contributo è soppresso, qualora il risultato globale di diverse mostre organizzative nel corso di un anno solare è deficitario per il medesimo organizzatore.

Deciso dal Consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri nella sua seduta del 20 settembre 1978 e revisionato nelle sue sedute dell'8 aprile 1994 e del 9 novembre 2001.

I versamenti destinati al Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri, Casella postale 2831, 8022 Zurigo, devono essere effettuati al conto postale 80-4597-9.